

angriff und Artilleriebeschuß, die zum großen Teil be-
hoben sind.

3. Werk Kelsterbach / Main

(US-Zone / Land: Hessen)

Anlagen: Kunstseidenfabrik mit den notwendigen Neben-
betrieben und Werkstätten.

4. Werk Waldniel bei Dülken (Rhld.)

(Brit. Zone / Land: Nordrhein-Westfalen)

Anlagen: Zwirnerei (an die Kunstseiden-A.-G. verpachtet).

5. Sonstiger Besitz:

Grundbesitz (Verwaltungs- und Wohngebäude)

in Elberfeld: 28 828 qm,

(Verwaltungs- und Wohngebäude)

in Berlin: 1 194 qm.

B) Abgetrennte Werke:

6. Werk Sydowsaue bei Stettin

(Poln. Verwaltungsgebiet)

Anlagen: Kunstseidenfabrik mit den notwendigen Neben-
betrieben und Werkstätten (demontiert), Gutshaus, Wirt-
schaftsgebäude und Stallungen.

7. Werk Breslau

(Poln. Verwaltungsgebiet)

Anlagen: Kunstseidenfabrik mit den notwendigen Neben-
betrieben und Werkstätten. (Seit 1945 unter polnischer
Leitung in Betrieb).

8. Werk Elsterberg/Vogtl.

(Russ. Zone / Bundesland Sachsen)

Anlagen: Kunstseidenfabrik mit den notwendigen Neben-
betrieben und Werkstätten (treuhänderisch der Landes-
regierung Sachsen unterstellt).

9. Werk Tannenberg/Erzgeb.

(Russ. Zone / Bundesland Sachsen)

Anlagen: Veredelungswerk. (Der Landesregierung Sachsen
als Treuhänder unterstellt).

10. Forschungsinstitut in Teltow-Seehof

(Russ. Zone / Land: Brandenburg)

Anlagen: Laboratorien. Zur Zeit von einem nicht zum Un-
ternehmen gehörenden Textilforschungsinstitut benützt.

Wesentliche Beteiligungen

1. Spinnfaser-Aktiengesellschaft, Kassel-Bettenhausen

Gegründet: 3. Mai 1935. Kapital: RM 24,0 Mill. Zweck:
Erwerb, Errichtung und Betrieb von Unternehmungen auf
dem Gebiet der Erzeugung, Verarbeitung und Verwertung
von Textilfasern.

Anlagen: Zellwollefabrik. Dividende ab 1935: 0, 5, 6, 6, 6,
6 %; 1941 (1/4 Jahr) bis 1941/42 4 p.r.t., 4 %, 0 %. Betei-
ligung: 100 % im Konzern.

2. Glanzstoff-Courtaulds G.m.b.H., Köln-Merheim

Gegründet: 19. Dezember 1925, gemeinsam mit Courtaulds
Ltd., London. Kapital: RM 20 Mill. Zweck: Erzeugung von
Viskose-Kunstseide und Zellwolle.

Anlagen: Fabrikanlagen zur Erzeugung von Viskoseseide
und Zellwolle. Beteiligung: 50 % (Rest bei Courtaulds Ltd.,
London).

3. Kunstseiden-Aktiengesellschaft, Wuppertal-Barmen

Gegründet: 8. August 1922. Kapital: RM 2,0 Mill. Stamm-
aktien: RM 1,8 Mill., Vorzugsaktien: RM 200 000.—. Zweck:
Veredelung von Textilerzeugnissen aller Art und Vertrieb
der veredelten Waren des Glanzstoff-Konzerns.

Anlagen: Veredelungswerk in Wuppertal-Barmen und ein
von VGF gepachtetes Veredelungswerk in Waldniel (Rhld.).
Dividende ab 1924: 6, 8, 8, 8, 0, 0 %. Seit 1930 Organ-
gesellschaft von VGF.

4. I. P. Bemberg Aktiengesellschaft, Wuppertal-Barmen

Gegründet: 16. Oktober 1897. Kapital: RM 25 Mill. Zweck:
Betrieb einer Kunstseidefabrik in Wuppertal-Oberbarmen
und einer Buntweberei in Augsburg. Dividende ab 1924/25:
8, 8, 14, 14, 8, 0, 0 %, ab ultimo 1931, 0, 0, 0, 5, 0, 0, 6,
8, 8, 6, 6, 6, 6 %. Beteiligung: Mehrheit im Konzern.

5. Barmer Maschinenfabrik A.-G., Wuppertal-Barmen

Gegründet: 27. März 1922, Betriebsstätte in Remscheid-
Lennep. Kapital: RM 2,56 Mill. Zweck: Herstellung und
Vertrieb von Apparaturen und Maschinen jeder Art, ins-
besondere für die chemische und Textilindustrie, von Aus-

rüstungs- und Zubehörteilen und anderen technischen
Erzeugnissen. Dividende ab 1925: 6, 10, 10, 10, 0, 0, 0, 0,
5, 5, 5, 8, 8, 8, 8, 5, 5, 5 %. Beteiligung: 100 % im Konzern.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Arbeits-
gemeinschaft Kunstseide- und Zellwolle-Industrie für das
vereinigte Wirtschaftsgebiet, Frankfurt (Main).

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914: M 7,5 Mill. Stamm-
aktien, erhöht bis 1923 auf M 100,0 Mill. Stammaktien und
M 10,0 Mill. Vorzugsaktien. Am 25. 11. 1924 Kapitalumstel-
lung auf RM 30,0 Mill. Stammaktien (Verh. 10:3) und RM 0,6
Mill. Vorzugsaktien (Verh. 50:3). Am 6. 4. 1926 Erhöhung des
Stammaktienkapitals um RM 12,0 Mill. (davon RM 5,0 Mill.
zum Kurs von 110 % und Bezugsrecht 6:1). Am 27. 8. 1927 Er-
höhung des Stammaktienkapitals um RM 18,0 Mill. (davon
RM 8,4 Mill. zum Kurs von 120 % und Bezugsrecht 5:1, sowie
RM 9,6 Mill. zum Kurs von 500 % ohne Bezugsrecht an in-
ternationales Konsortium). Gleichzeitig Erhöhung des Vor-
zugsaktienkapitals um RM 0,3 Mill. zu 107 % an I. P. Bem-
berg A.-G. Am 20. 4. 1928 Erhöhung des Stammaktienkapitals
um RM 15,0 Mill. (davon RM 7,5 Mill. zum Kurs von 125 %
und Bezugsrecht 8:1, sowie — zu Angliederungszwecken —
RM 7,5 Mill. zum Kurs von 101 % ohne Bezugsrecht). Am
gleichen Tage Erhöhung des Vorzugsaktienkapitals um RM
0,6 Mill. zum Kurs von 107 % an Stapelfaserfabrik Jordan
& Co., Sydowsaue. Am 11. 6. 1942: Kapitalberichtigung gem.
DAV vom 12. 6. 1941 um RM 15,0 Mill. Stammaktien auf RM
90,0 Mill.

Heutiges Grundkapital: RM 91 500 000.—

Art der Aktien: RM 90,0 Mill. Stammaktien und
RM 1,5 Mill. Vorzugsaktien.

Börsenname: Vereinigte Glanzstoff.

Notiert in: Frankfurt (Main).

Ord.-Nr.: 76 220.

Stückelung: 250 000 Stücke Stammaktien zu je RM 300.—
(Nr. 1—30 000, 40 001—260 000), 150 000 Stücke Stammaktien zu
je RM 100.— (Nr. 35 001—40 000, 260 001—405 000), 5 000 Stücke
Vorzugsaktien zu je RM 300.— (Nr. 30 001—35 000).

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien

Großaktionäre: AKU Algemeene Kunstzijde Unie N.V. Arn-
heim / Holland (fast 100 %).

Grundbesitz:	1939	1945
gesamt:	qm 4 620 267	(in den Westzonen) 1 984 744

Kurse:	1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	35	41	41	50	52	52	55
niedrigster:	35	40	40	38	50	50	50
letzter:	35	41	40	50	52	52	55
Stoppkurs:	187 3/4 %.						

Dividenden auf Stammaktien:	1939	1940	1941	1942	1943
in %:	6	6	5	5	5
Nr. d. Div.-Scheines:	7	8	9	11	12

Die Geschäftsabschlüsse der Jahre 1944 bis 1947 sind noch
nicht verabschiedet worden. Mit einer Dividenden-Zahlung
kann aber nicht gerechnet werden.

Verjährung der Dividenden-Scheine:

Der Anspruch auf Dividende verfällt, wenn nicht nach Ab-
lauf von 4 Jahren, gerechnet vom Ende des Jahres ab, in dem
die jeweils erklärte Dividende fällig geworden ist, der ent-
sprechende Dividenden-Schein zwecks Einlösung vorgelegt
worden ist.

Tag der letzten H.-V.:

Die letzte ordentliche Hauptversammlung, die über das Ge-
schäftsjahr 1942 zu beschließen hatte, fand am 14. 7. 1943
statt.

Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1943 wurde in Durch-
führung der Bestimmungen der 2. Verordnung über die Ein-
schränkung von Mitglieder-Versammlungen vom 23. 12. 1943
durch Beschluß des Vorstandes der Gesellschaft im Einver-
nehmen mit dem Aufsichtsrat am 15. 6. 1944 verabschiedet
mit der Maßgabe einer Ausschüttung einer Dividende von
5 % auf das Stamm-Aktien-Kapital.

Bilanzen: Die Bilanzen der Jahre 1944 — 1947 liegen noch
nicht vor, da die Hauptbuchhaltung Anfang 1945 durch Flie-
gerangriff vernichtet wurde und alle Vorgänge rekonstruiert
werden müssen.